

Bürgerstiftung Braunschweig  
Katja Ludt  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: (0531) 48 20 24 16  
Mobil: 0176 47178775  
Mail: k.ludt@buergerstiftung-braunschweig.de

Braunschweig, 18. Oktober 2022

## **Gemeinsam digitale Bildung vorantreiben**

Bürgerstiftung und Georg-Eckert-Institut luden zum Symposium

„Was braucht digitale Bildung in Braunschweig“ – unter dieser Überschrift veranstaltete die Bürgerstiftung Braunschweig unterstützt von der butterfly gGmbH und in Zusammenarbeit mit dem Georg-Eckert-Institut am 11. Oktober 2022 ein Symposium. Die Schirmherrschaft übernahm Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum. Ins TrafoHub eingeladen waren Akteure aus der Stadt, die sich in unterschiedlichen Bereichen mit den Themen Bildung und Digitalisierung beschäftigen. Rund 45 Lehrer\*innen, Expert\*innen aus Bildungsinstitutionen sowie Unternehmensvertreter\*innen diskutierten darüber, wie es durch gemeinsames Handeln gelingen kann, Braunschweigs Schüler\*innen digitale Bildung zu ermöglichen.

Drei Impulsvorträge leiteten jeweils über zu einem Austausch im World-Café-Format. Dr. Annekatriin Bock (ehemals Georg-Eckert-Institut) präsentierte die Ergebnisse einer Studie zu elektronischen Medien im Unterricht und neu eingerichteter Notebook-Klassen. Der Schulleiter des Wilhelm-Gymnasiums, Volker Ovelgönne, berichtete über die Idee, ein zentrales Digitallabor für Braunschweigs Schulen zu entwickeln. Jeremias Othman, Geschäftsführer des Haus der Wissenschaft, stellte die Online-Plattform [www.wissenswelle.org](http://www.wissenswelle.org) vor. Dort finden Interessierte außerschulische Bildungsangebote in der Region Braunschweig.

In den Gesprächen zur Zukunft der digitalen Bildung kristallisierte sich folgendes Meinungsbild heraus:

- An den Schulen mangelt es an Informatiklehrer\*innen, es gibt Probleme mit Hard- und Software, außerdem findet das Thema Digitalisierung nicht ausreichend Platz in den Curricula. Hier können in erster Linie nur Politik, Verwaltung und die Schulen selbst positive Veränderungen bewirken.
- Die Schüler\*innen aller Schulformen sollen digitale Kompetenzen verstärkt durch außerschulische Lernorte vermittelt bekommen. Dafür sollen vorhandene Angebote

sichtbarer gemacht und besser miteinander vernetzt werden.

- Um die Bildungsangebote in Braunschweig zu modernisieren und zielgerichtet zu erweitern, sprechen sich die Teilnehmenden dafür aus, weitere Vernetzungsveranstaltung durchzuführen.

Anfang des Jahres 2023 wird die Bürgerstiftung zu einer Folgeveranstaltung einladen. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, wendet sich an die geschäftsführende Vorständin der Bürgerstiftung, Susanne Hauswaldt ([s.hauswaldt@buergerstiftung-braunschweig.de](mailto:s.hauswaldt@buergerstiftung-braunschweig.de); 0531 / 482024-31).



#### **Bildbeschreibung:**

- 1: Sabine Held-Brunn, Vorständin der Bürgerstiftung Braunschweig (ganz links), diskutiert mit anderen Symposiums-Teilnehmenden
2. Jeremias Othman (Geschäftsführer, Haus der Wissenschaft) stellt in einem Impuls-Vertrag die Wissenswelle vor

**Bildrechte:** Bürgerstiftung Braunschweig

#### **Über die Bürgerstiftung Braunschweig**

Die Bürgerstiftung Braunschweig wurde 2003 von rund 100 Braunschweiger Bürgerinnen und Bürgern gegründet. Die Stiftung hat folgende Zwecke: Bildung und Erziehung, Jugendhilfe und Altenhilfe, Kunst, Kultur und Denkmalschutz, Wissenschaft und Forschung, Umweltschutz und Naturschutz, Heimatpflege und Völkerverständigung sowie Sport und Gesundheit. Sie fördert jährlich über 100 Projekte – dabei arbeiten zehn Hauptamtliche und rund 450 Ehrenamtliche zusammen. Die Stiftung ist Trägerin des Gütesiegels für Bürgerstiftungen und des Qualitätssiegels für gute Treuhandstiftungsverwaltung. Die Bürgerstiftung Braunschweig gehört zu den 10 größten von 415 deutschen Bürgerstiftungen. Weiterführende Informationen unter: [www.buergerstiftung-braunschweig.de](http://www.buergerstiftung-braunschweig.de)